

Finanzierungsmodell der FEG Schweiz vorgestellt



Peter Schneeberger,
Vorsitzender der
FEG Schweiz
peter.schneeberger
@feg.ch

Vor traumhafter Kulisse trafen sich gegen hundert Delegierte zur Delegiertenkonferenz der FEG Schweiz am 20. November 2021 in der Kinderheimat Tabor in Aeschi bei Spiez. Die Kinderheimat Tabor feiert dieses Jahr ihr hundertjähriges Bestehen und lud darum die Delegierten nach Aeschi ein.

Urs Klingelhöfer strich in einem Interview heraus, wie mit christlicher Pädagogik die Kinderheimat geführt wird. Urs und Ursula Klingelhöfer leiten seit 25 Jahren die Kinderheimat und haben das Werk zu einem beachtlichen Wirkungsort in der Berner Erziehungslandschaft gemacht. Die FEG Schweiz gratuliert zum hundertjährigen Jubiläum; wie auch Klingelhöfers zu fünfundzwanzig Jahren Leitung der Kinderheimat Tabor.

Schwerpunkt der Delegiertenkonferenz war das zukünftige Finanzierungsmodell der FEG Schweiz. Lucas Patt, Finanzverantwortlicher, stellte das auf vier Säulen aufgebaute, neue Finanzierungsmodell vor.

Die Vermögensverwaltung der FEG Schweiz rechnet pro Jahr mit einem Gewinn von CHF 190'000. Die Gemeindebeiträge von bisher CHF 887'000 werden neu ab 2023 mit ca. 4% des Spendenaufkommens jeder Gemeinde erwirtschaftet.

Zusätzlich zahlt jede Gemeinde an den Bund eine Aufwandsentschädigung pro Personaldossier von CHF 500, bzw. bei Teilzeit CHF 300. Die Personalkosten des Bundes wurden in den letzten 5 Jahren kontinuierlich gesenkt. Ansätze, wie Höchstbeträge oder eine Deckelung der Personaldossiers wurden angedacht. Die vierte Säule sind die Spenden. Die Missionswerke werden nach wie vor über Spenden finanziert. Sie konnten auch dieses Jahr neue Mitarbeitende aussenden. Für 2022 hoffen die Werke auf CHF 1'26 Mio. Spenden.

2021 wurde die Spendensituation des Bundes durch einen Spezialisten beleuchtet und Steigerungspotential aufgezeigt. Lucas Patt meinte zur Lage der FEG Schweiz: «Die FEG Schweiz hat einen Teil ihres Vermögens in die Nachwuchsförderung und in Zukunftsprojekte investiert. Es ist darum nicht verwunderlich, dass es viele gute Nachwuchskräfte gibt, die in der FEG Schweiz arbeiten wollen.» Beruhend auf den vier Säulen wird die FEG Schweiz in Zukunft ein ausgeglichenes Budget präsentieren können und nicht weiter Eigenkapital abbauen müssen.



Weitere Tagespunkte

- Vortrag Peter Schneeberger «Gestaltungskraft der Christen und Gemeinden im 21. Jahrhundert»
- Einstimmige Genehmigung des Budget 2022
- Vision Schweiz und Vision Europa haben dieses Jahr drei neue Pionierhepaare ausgesandt
- Vom 9.–11. September 2022 findet die FEG Conference mit Lane Schranz, Freimut Haverkamp und Peter Schneeberger statt
- Next Generation lanciert einen neuen Podcast Kanal für die Jugendarbeit: FEG Youth Podcast
- Die neue Homepage der FEG Schweiz ist online und Gemeinden können das Design übernehmen
- Die Vorsorgekommission wird einstimmig gewählt: Lucas Patt und Jürg Buchegger (AG-Vertreter) und Daniel Rath, Silas Rupp und Peter Schneeberger (AN-Vertreter)
- Die FEG Schweiz Gemeinden haben für Sommer 2022 acht Voll- oder Teilzeitstellen offen für Pastoren und sechs Stellen für Jugendarbeit